

# *Obstverein Mittelbünden*

---

## **Jahresbericht 2009**

### **Vorstand**

Im Jahr 2009 trafen sich die fünf Vorstandsmitglieder Martina Mändli, Klaus Leckebusch, Silvio Bernhard, Markus Pfeiffer und Vreni Cantieni zu sechs Sitzungen. Teilweise wurden diese auch durch nahestehende Mitglieder, wie Thomas Egli und Alfonso Rezzoli ergänzt. Wichtige Themen in diesem Jahr waren die Pflanzung des Sortengartens in Rodels, die Zusammenarbeit mit dem Obstverein Surselva und dem Landschafts- und Obstbaumpflegeverein Trin unter dem Namen Obstvereine Graubünden und vier Sortenausstellungen.

### **Mitglieder**

Im Laufe des Jahres 2009 waren sechs Austritte und fünf Eintritte zu verzeichnen. Im Weiteren kamen vier Adressen hinzu die sich eine lebenslängliche Mitgliedschaft durch eine Patenschaft im Sortengarten erworben haben. Somit zählt der Verein aktuell 104 Mitglieder.

### **Sortengarten**

Am 28. März 09 schritten wir im Rahmen eines öffentlich ausgeschriebenen Kurses zu Tat und pflanzten im Forstgarten Rodels unter der fachlichen Führung von Gion Rudolf Caduff und Thomas Egli 22 Hochstammobstbäume.

Die handfesten Arbeiten wurden durch vierzehn Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern aus eben diesen Vereinsgebieten bestritten. Ihnen bot sich ein geselliger, lehrreicher Tag mit Mittagsverpflegung und viel offiziellem Besuch inklusive Presse.

Gepflanzt wurden zwölf fertig veredelte Jungbäume und zehn „Stammbildner“ der Sorte Schneiderapfel. Diese wurden am 12. August okuliert.

Am 26. September wurde die wunderschöne Infotafel, die aus einem mächtigen Birnbaumtisch gestaltet ist, eingeweiht. Zu jenem Anlass waren sämtliche Baumpaten sowie die Presse eingeladen.

Für die kommende Saison ist bereits in die Wege geleitet einen abgegangenen Baum zu ersetzen, sowie die Sammlung um dreizehn Apfelbäume zu erweitern.

### **Vereinsausflug**

Der **Vereinsausflug** wurde dieses Jahr durch den Obstverein Surselva organisiert. Die Mitglieder der beiden Vereine waren am 14. Juni eingeladen, am groszügigen Grillplatz ob Siat gemeinsam zu picknicken. Am Nachmittag besuchten wir den Arche-Hof der Familie Cahenzli inklusive den Maiensässweiden weit ob dem Dorf wo wir Cahenzlis riesige Herde urtümlicher Kühe der Rasse Schottische Hochlandrinder bestaunten.

Der Tag gestaltete sich als gemütlicher Familientag mit genügend Zeit sich über Obst- und andere Themen auszutauschen. Leider waren nur zehn Erwachsene und vier Kinder Vorort.

### **Homepage**

Der Unterhalt der **Homepage** [www.obstverein-gr.ch](http://www.obstverein-gr.ch) wird durch Silvio Bernhard geführt und erfordert einiges an Einsatz. Sie wird aktuell umgestaltet und mit den Daten des Landschafts- und Obstbaumpflegeverein Trin ergänzt. Somit soll alles was die „Obstvereine Graubünden“ betrifft darauf Platz finden.

## **Obstaustellungen**

Gezeigt werden konnten rund 70 Apfel- und 10 Birnensorten.

Mit viel Aufwand gestaltete Gaudenz die Sortenzettel neu, die jetzt mit Foto und Sortenbeschreibung in laminierte Form daherkommen.

Am 26. September konnten wir zum vierten Mal in Folge am Kürbisfest des Wohnheimes **ARBES in Rothenbrunnen** ausstellen. Verschiedene Kundschaft nutzte die Gelegenheit, ihr Obst durch Gaudenz Zanetti bestimmen zu lassen, wobei sich die jährliche Wiederholung dieses Anlasses als Erfolg zeigte. Gaudenz und eine handvoll weiterer ObstlerInnen waren rundum in interessante Gespräche verwickelt.

Hochstammobst diverser alter Sorten wurde Kiloweise verkauft und fand guten Absatz. Da wir 2.- pro verkauftem Kg an den Obstverein weiterleiteten, flossen rund 400.- in die Vereinskasse.

Standorte von Obstbäumen bei Privatpersonen wurden erfasst und in den topografischen Karten eingetragen.

In einem ähnlichen Rahmen fanden Ausstellungen am Wochenmarkt in **Ilanz**, am Dorfmarkt in **Trin** und an der Einweihung des Klosterstalles in **Disentis** statt.

Die Ausstellungen wurde in diesem Jahr zum ersten Mal finanziell durch das ALG und den FLS unterstützt. So können sich diejenigen die aktiv mitgearbeitet haben doch ein paar Franken für ihren Einsatz erhoffen. Abgerechnet wird über die Koordinationsstelle von Andi Egger.

## **Obstvereine GR**

Die Dachorganisation (letztes Jahr nannten wir sie noch RAPOG) heute Obstvereine GR hat in diesem Jahr einen Gesamtaufwand von rund 68'800.- erbracht. Dies für den Sortengarten, alle Ausstellungen inkl. Sortenbestimmung, Sortenbeschreibungen, Sitzungen zur Koordination der Alleinpflanzaktion, Administratives wie Finanzierungsgesuche, Auftragserteilung, der praktischen Einsatz beim Pflanzkurs und Öffentlichkeitsarbeit. Dank der finanziellen Unterstützung von FLS, ALG, Baumpaten und Spendern konnten wir alle auswärtig geleisteten Arbeiten fristgerecht auszahlen und 39% unserer Arbeit abgelten. 61% der durch den Vorstand geleisteten Arbeiten konnten wir uns jedoch nicht auszahlen. Es bleibt also doch einiges an ideologischem Einsatz an uns hängen.

## **Ernte**

Die **Ernte** des Jahres 2009 war durchgezogen. Der Behang bei Apfel- und Zwetschgen war meist sehr mager. Es war es ein typisches Birnenjahr. Auch die Kirschen, Beeren und Nüsse gediehen prächtig. Da die Eichelhäher im strengen Winter zuvor stark dezimiert worden sein müssen, fehlten sie zur Kirschenernte fast gänzlich und hielten sich im Herbst an den Überfluss von Eiche, Holunder und Vogelbeere.

## **Zoja**

Zum dritten Mal ist dieses Jahr die „**Zoja**“ Schachtel vermarktet worden. Vorstandsmitglied Markus Pfeiffer hat diese aufwändige Arbeit in eigener Regie ausgeführt. Rund 140 Schachteln konnte er herrichten und verkaufen, bis die Äpfel alle waren. Dadurch, dass vom Vorjahr her genügend Verpackungs-, Werbe- und Informationsmaterial an Lager war, mussten keine Investitionen getätigt werden. So ist "Zoja" jetzt schuldenfrei. Markus will auf jeden Fall auch in diesem Jahr, 2010, damit weitermachen.

## **Most**

Im Kanton Graubünden wurden dieses Jahr nur rund 154'000lt **Most** gepresst. Dies im Vergleich zu der Menge von 385'000lt im Jahre 2008 und 126'000lt im Jahre 2007.

Die Mostereien von Scharans und Ilanz blieben geschlossen.

### **Alleinpflanzaktion**

Im Oktober trat eine Pflanzaktion, die auf Bundesebene ebenfalls durch den Fonds Landschaft Schweiz getragen ist, relativ kurzfristig an uns heran. Dank der guten Vernetzung innerhalb der Verschiedenen Regionen im Kanton konnten wir genügend Kräfte mobilisieren um die Pflanzung von rund 1000 Obst- und Feldbäumen in die Wege zu leiten. Die Baumbezüger verpflichteten sich an einem halbtägigen Pflanzkurs im Frühjahr 2010 und einem halbtägigen Erziehungsschnittkurs im darauffolgenden Frühjahr teilzunehmen.

**Feuerbrand** erkrankte Bäume wurden im 2009, laut der Homepage von ACW in vierzehn Gemeinden gefällt. Betroffen waren hauptsächlich Birnen und Quitten und in zwei Gemeinden wurden ganze Flächen von Cotoneaster Dammeri gerodet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön  
an meine Vorstandskollegin und alle Vorstandskollegen für die tolle Zusammenarbeit  
an alle Helferinnen und Helfer der Ausstellungen,  
an diejenigen die tatkräftig zur Verwirklichung des Sortengarten beigetragen haben,  
und nicht zuletzt an alle Vereinsmitglieder die durch ihre Mitgliedschaft all diese guten Taten ideell und finanziell unterstützt haben.

Rongellen, im Februar 2010

Martina Mändli Walder